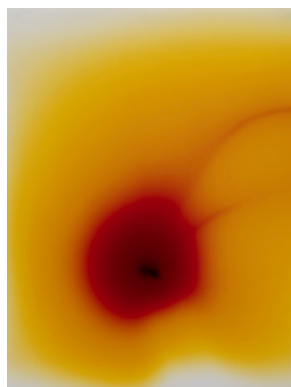


Im Rahmen des europäischen Monats der Fotografie

Marta Djourina

Glowing Attraction



© Marta Djourina, *Glowing Attraction*, 2020 –
ongoing, VG-Bildkunst, Bonn

In der Ausstellung „Glowing Attraction“ im Haus am Kleistpark I Projektraum richtet die Fotokünstlerin Marta Djourina auf eindrucksvolle Weise ihren Fokus auf natürliche Lichtphänomene und macht sie für uns sichtbar. Djourina verzichtet bewusst auf den Einsatz des Fotoapparats und untersucht stattdessen die Auswirkungen unterschiedlichster Lichtquellen auf Fotopapier. In ihren abstrakten Werken wird das Licht selbst zur Farbe.

Mit ihrer analogen Praxis setzt die Künstlerin einen Kontrapunkt zu gegenwärtigen digitalen Arbeitsformen und kehrt zum Ursprung des fotografischen Mediums zurück. Für Djourina ist Licht nicht nur ein gestalterisches Element, sondern wird selbst zum Untersuchungsgegenstand, zum Werkzeug und zum Thema der Arbeit. Einzigartig ist die Fähigkeit von Marta Djourina, Phänomene sichtbar zu machen, die ansonsten nur im Labor oder anderen speziellen Bedingungen erfahrbar sind.

Zu sehen sind u.a. Werke, die unter dem Einfluss biolumineszierender Algen aus der Serie *Glowing Attraction* (2019/20) sowie durch das Leuchten biolumineszierender Pilze aus der Werkreihe *Foxfire* (2021 - 2023) entstanden sind. Ergänzt wird die Ausstellung durch Arbeiten aus den Projekten *Ashes of Ice* (2023) und *Fluid Contact* (2023 -), in denen Djourina die ambivalente Natur der Sonne thematisiert. Dabei wird sowohl ihre romantische Anziehungskraft als auch ihre zerstörerische Macht sichtbar gemacht. Wasser und Licht finden in den ausgestellten Arbeiten immer wieder neue, faszinierende Formen der Anordnung, zugleich wird Wasser als verbindendes Element zwischen Mensch und Umwelt thematisiert.

Marta Djourina (*1991 in Sofia, Bulgarien) lebt und arbeitet seit 2009 in Berlin. Sie absolvierte ihr Studium der Bildenden Kunst an der Universität der Künste Berlin und verbrachte ein Auslandssemester an der Glasgow School of Art. Ihre Werke wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, zuletzt im Eskenazi Museum of Art in den Vereinigten Staaten, sowie im Sofia Arsenal – Museum für zeitgenössische Kunst, im Goethe Institut und in der Berlinischen Galerie – Museum für zeitgenössische Kunst und in der Galerie Feldbusch-WiesnerRudolf in Berlin. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den BAZA-Preis für zeitgenössische Kunst (2021), das Eberhard-Roters-Stipendium (2020) wie auch den Marianne Brandt Preis für Fotografie (2022). 2024 veröffentlichte Djourina ihre erste Monographie mit dem Titel „Foxfire“.

Ausstellung
17.1. – 16.3.2025

Eröffnung
Donnerstag, 16. Januar
19 Uhr
Einführung
Franziska Schmidt,
Kunsthistorikerin

Künstlerinnengespräch
mit Julia Rosenbaum
Donnerstag, 13. Februar
19 Uhr

Finissage
Sonntag, 16. März
18 Uhr

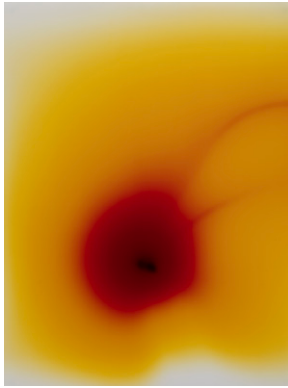
Adresse
Haus am Kleistpark
Projektraum
Grünwaldstraße 6–7
10823 Berlin
Telefon 90277-6964
www.hausamkleistpark.de

Eintritt frei
Kein barrierefreier Zugang
Di–So 11–18 Uhr

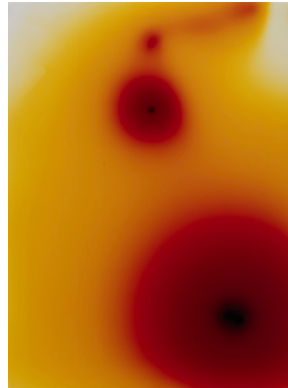
Pressekontakt
Galerieleiterin
Barbara Esch Marowski
Tel. +49 (30) 90277-6964
esch-marowski@ba-ts.berlin.de

Pressebilder
Druckfähiges Bildmaterial
unter: hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de

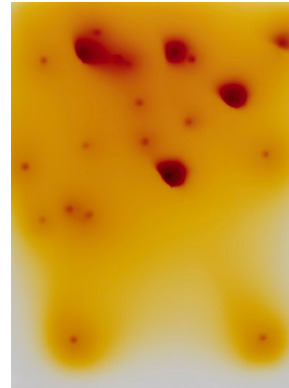
Eine Ausstellung
des Fachbereichs Kunst,
Kultur, Museen Tempelhof-Schöneberg.
Das Projekt wird aus Mitteln
des FABI-K-Fonds gefördert.
Im Rahmen des EMOP -
European Month of
Photography



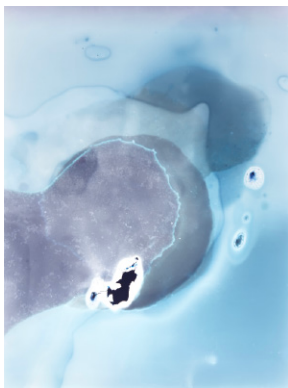
© Marta Djourina,
Glowing Attraction, 2020-
ongoing, VG-Bildkunst, Bonn



© Marta Djourina,
Glowing Attraction, 2020-
ongoing, VG-Bildkunst, Bonn



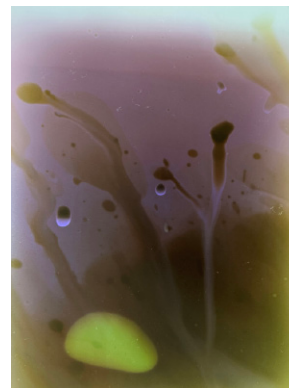
© Marta Djourina,
Glowing Attraction, 2020-
ongoing, VG-Bildkunst, Bonn



© Marta Djourina,
Ashes of Ice, 2024
VG-Bildkunst, Bonn



© Marta Djourina,
Ashes of Ice, 2024,
VG-Bildkunst, Bonn



© Marta Djourina,
Fluid Contact_2, 2023,
VG-Bildkunst, Bonn

Marta Djourina, *Glowing Attraction*, 2020 – ongoing, Direktbelichtung mit biolumineszierenden Algen auf analogem Fotopapier, Unikate, je 40 x 30 cm

Marta Djourina, *Ashes of Ice*, 2024, Eis-Fotogramm vom schmelzen Eis, angeschwollen durch eine Lupe in-situ vor dem Ice Age Center in Estonia, nahe Tartu, Unikat, 40 x 30 cm

Marta Djourina, *Fluid Contact_2*, 2023, Wasser-Fotogramm der Seine in Paris, Direktbelichtung mit dem Sonnenlicht in-situ, Unikat, 40 x 30 cm

Repros: André Carvalho and Tugba Carvalho – CHROMA © Marta Djourina, VG Bild Kunst